

Das „Trafohaus“ in Eilensen



Ehemalige Trafostation in Eilensen ²⁾

Kurz nach dem zweiten Weltkrieg fand man in den Ortsbildern unserer Dörfer kleine turmartige Gebäude. Es waren die sogenannten „Trafohäuser“. So auch in **Eilensen**. Die ehemalige Trafostation befand sich am Ellenser Weg auf der Höhe der Einmündung Eilenser Straße.

In Betrieb gegangen war die Station am 05.01.1948. 1984 wurde die Station technisch erneuert und 2016 demontiert. Die "Lebensdauer" betrug somit 68 Jahre. In der alten Turmstation gab es nur eine luftisolierte Schaltanlage. Man musste für Schalhandlungen auch immer eine Leiter besteigen. Dieses war nicht mehr zeitgemäß und barg zu viele Unfallrisiken. ¹⁾



Blick in die Eilenser Straße – im Hintergrund in der Bildmitte das ehemalige Trafohaus ²⁾

In einer Transformatorenstation, auch Umspannstation, Netzstation, Ortsnetzstation genannt, wird die elektrische Energie aus dem Mittelspannungsnetz mit einer elektrischen Spannung von 10 kV bis 36 kV auf die in Niederspannungsnetzen (Ortsnetzen) verwendeten 400/230 V zur allgemeinen Versorgung transformiert (umgewandelt).

Bis Anfang der 1980er Jahre wurden Umspannstationen in Freileitungsnetzen als Turmstationen ausgeführt. Anfangs wurden diese konventionell gemauert, ab den 1960er Jahren wurden diese vermehrt in Fertigbauweise errichtet. Vereinzelt wurden Turmstationen bis Mitte der 1980er Jahre errichtet. In Kabelnetzen wurden gemauerte ebenerdige Gebäude, ab Mitte der 1960er Jahre auch Fertiggaragen, verwendet, die zur Trafostation ausgebaut wurden. Heute werden die Trafostationen in aller Regel als komplett gelieferte ebenerdige Fertigbaustationen mit sehr kleinen Grundflächen errichtet. Unterschieden wird zwischen begehbaren und nicht

begehbaren Trafostationen. Die nicht begehbaren Trafostationen werden als Kompaktstationen bezeichnet.



◀ Foto der inzwischen demontierten Turmstation kurz vor dem Abriss des Gebäudes ¹⁾



▼ Foto nach Abriss des Gebäudes ²⁾

Im Zeitraum 10. bis 12. Mai 2016 wurde gegenüber der alten Trafostation eine solche Kompaktstation errichtet. In der neuen Trafostation wird durch SF6 Gas die Mittelspannung (20.000V) isoliert, daher sind geringere Abstände und Baugrößen möglich. Der Abriss wurde am **21. und 22. November 2016** durchgeführt. ¹⁾

Nutzung stillgelegter Turmstationen

Um den Abriss der historischen Turmstationen zu vermeiden, wurden und werden viele Transformatorstationen nach dem Ende ihrer Nutzung von Naturschützern übernommen und zu Artenschutztürmen umgebaut. In bzw. an diesen Artenschutztürmen werden Nistkästen für Vögel und Fledermauskästen angebracht. Teilweise werden auch Nistgelegenheiten für Insekten und im Bodenbereich Verstecke für Amphibien geschaffen. In den Nachbarorten **Deitersen** und **Hunnesrück** war dies der Fall. Hier wurden die Trafohäuser vom NABU übernommen und zu Tierhotels umfunktioniert. Den Bedarf eines weiteren Tierhotels gab es zum Zeitpunkt der Aufgabe der Eilenser Station leider nicht.



NABU-Tierhotel in Hunnesrück ²⁾

1) Informationen und Fotos: Betreibergesellschaft EnergieNetz-Mitte, Regio-Team Northeim

2) Fotos: Ulrich Freter

Weitere Informations-Quelle: Wikipedia

- recherchiert und zusammengestellt von U. Freter 01/2020 _ v1.0